

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 54=74 (1908)

Heft: 41

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Mannschaften und die Kaders dadurch mit einander in nahe Berührung zu bringen und sie zu unterweisen in den grundsätzlichen Veränderungen, die im Laufe der Zeit hinsichtlich der Reglements und der Schiessverfahren angeordnet werden. Die 13 tägige Uebungszeit der Territorialen soll im übrigen nach denselben Grundsätzen ausgenutzt werden, wie sie für die Reservisten festgesetzt sind, je nachdem ihre Versammlung auf den Truppenübungsplätzen oder in einzelnen Standorten stattfindet.

Die vorstehenden Bestimmungen bezüglich der Einberufung der Reservisten zu den Manövern gelten hauptsächlich für die Infanterie. Bei der Kavallerie heisst es in dieser Hinsicht, dass die Reservisten der 1. Kategorie zu den Manövern eingezogen werden sollen und nach Massgabe des zur Verfügung stehenden Pferdmaterials. Es könne sich also für diesen Zeitraum immer nur um eine verhältnismässig kleine Zahl einbeordneter Leute handeln. Wann die zur Verwendung als „berittene Geländeaufklärer bei der Infanterie“ (siehe dazu den auf S. 277/08 erschienenen Artikel über „Truppenübungen“) bestimmten Mannschaften der Reserve zur Ableistung ihrer Dienstperiode befohlen werden, ist einer besondern Verordnung vorbehalten. Hinsichtlich der Reservisten der Artillerie spricht der Ministererlass aus, dass sie wegen des Pferdemangels nur ausnahmsweise während der Manöverzeit eingezogen werden können, fügt aber hinzu, es solle nicht aus dem Auge gelassen werden, dass diejenigen dieser Reservisten, die den Munitionskolonnen zugeweiht werden, sehr wohl auch bei den Batterien als Ersatzmannschaft für die Geschützbedienung und als Fahrer Verwendung finden können und dementsprechend nach Zeit und Umständen auszubilden seien.

Internat. Revue.

Ausland.

Frankreich. Die Einstellung der Rekruten fand bei der Kavallerie am 1. Oktober, bei den andern Waffen zwischen dem 6. und 8. Oktober statt. Das Kontingent von 1908, aus den Mannschaften der Jahresklasse 1907 und den Zurückgestellten der Jahresklasse 1906 bestehend, ist wie folgt verteilt worden: Infanterie 148 316 Mann; Kavallerie 23 015; Artillerie 34 734; Genie 6844; Train 2388; Verwaltung 5346, in Summa 220 643 Mann, die zum Waffendienst tauglich befunden wurden. In Anbetracht von Abgängen durch Tod, Krankheiten und Entziehung vom Waffendienst berechnet man die wirkliche Einstellungsziffer auf 211 000 Mann. Militär-Wochenblatt.

Massiv Silber u. schwer versilberte

Bestecke und Tafelgeräte, bilden stets willkommene nützliche Fest- u. Hochzeitsgeschenke. Reich illustr. Katalog (1200 fotogr. Abbild.) gratis und franko durch **E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern** (H 5800 Lz. II) (bei der Hofkirche 29).

Wundreiten, Wundlaufen (12)

(Wolf), Fussbrennen, wunde Flisse, beseitigt unbedingt von einem Tag zum andern **Okie's Wörishofener Tormentill-Crème**. Preis Tube 60 Cts. Erhältlich in allen Apotheken, event. durch **F. Reinger-Bruder, Basel.**

Reitstiefel

fertig und nach Mass
in allen Lederarten.

Elegante Herren-, Damen-
und Kinderstiefel
in grösster Auswahl.

Auswahlsendungen bereitwilligst.

S. Sichel

Alleinverkauf
der weltberühmten Herzschuhe.

BASEL

Falknerstrasse
4/6.

Gerbergasse
27/29.



Husten, Halsweh, Heiserkeit

werden gehoben durch die bekannten
Wybert-Tabletten der Goldenen Apotheke in Basel.
In allen Apotheken in blauen Schachteln
à Fr. 1.— erhältlich. (13)

Tadellos

Einrichtung. Schnelle und billige Bedienung.

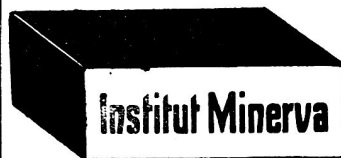
Fr. Eisinger, Basel, 26 Aeschen-
vorstadt 28.

ausgeführt werden Ver-
nicklungen von Militär-
artikeln aller Art. Feuer-
verzinnung von Pferde-
gebissen. Modernste

Die grösste Errungenschaft

auf dem Gebiete der modernen Heilkunde sind und bleiben die „Schloss Bergfried“ Nährsalze. — Jeder Arzt ist entzückt über die glänzenden Resultate, welche durch Verwendung der „Schloss Bergfried“ Salze erzielt werden.

Verlangen Sie ausführliche Gratisbroschür: von
A. Winther & Co., Basel, Sperrstrasse 100.



Zürich

Universitätstr. 18
Spezialschule für
Vorbereitung auf
Polytechnikum
und Universität
(Maturität).

Abgekürzte Vorbereitungszeit.

Herren und Damen reiferen Alters (untere Grenze 16 Jahre) können sich mit 6 Jahren Volksschule und 2—3 Jahren weiterer Schulbildung in längstens zwei Jahren gründlich zur Hochschule vorbereiten.

Unübertroffene Erfolge.

Erstklassige Referenzen.

Prospekte gratis.

O.F.2134

Telephon 6458.

Versuchen Sie die Marke: „Tabaks-Plant“

Leicht, grosses Format; Fr. 8 per Hundert. Frankoversand durch die ganze Schweiz gegen Nachnahme von der **Holländischen Firma Cochijs & Co., Basel.** (4)